

Lieb Sängerinnen und Sänger

„Donau so blaaaaau...“ - eigentlich sollte in diesen Tagen die Vorbereitungs-Schlussphase unseres Juni-Konzertes beginnen. Es hat nicht sollen sein: der Sommernachtstraum ist ein Traum geblieben. Obwohl nun aus diesem farbigen musikalischen Blumenstrauss nichts wird, möchte ich euch bitten, die Noten von Beethoven, Schubert, Strauss & Co nicht im Altpapier zu entsorgen: es könnte ja sein, dass wir die eine oder andere Nummer bei irgendeiner Gelegenheit hervorholen.

Aber nun zur Zukunft! Nehmen wir an, die Lage an der Corona-Front entwickelt sich in den nächsten Wochen und Monaten, wie sie uns in Aussicht gestellt wird. Dies würde bedeuten, dass wir die Chance bekämen, vor den Sommerferien wiederum gemeinsam zu proben. Ab 8. Juni ist der Burenpark wieder geöffnet. Allerdings sind die Präsidentin und ich gleicher Meinung: wir möchten die Situation nicht ausreizen. Will heissen, wir möchten keinesfalls vor den Sommerferien schon den ganzen Chor in *einem* Raum zusammenbringen: 80 oder mehr Singende in einem Raum zu haben, ist uns ein zu grosses Risiko.

Deshalb bieten wir an den drei verbleibenden Juni-Daten *Proben zu je zwei Stimmen* an:

Do 11. Juni	19.30 – 21.30 Uhr	Sopran / Tenor (Stibi ab 19.00 Uhr f. diese Stimmen)
Do 18. Juni	19.30 – 21.30 Uhr	Alt / Bass (Stibi ab 19.00 Uhr f. diese Stimmen)
Do 25. Juni	18.45 – 20.15 Uhr	Alt / Tenor
	20.30 – 22.00 Uhr	Sopran / Bass

Diese Proben sind allerdings fakultativ; sie werden noch nicht gezählt. Und selbstverständlich proben wir dabei in erster Linie an der Matthäus-Passion!

Wie weiter nach den Sommerferien?

Geplant ist, dass die erste Probe nach den Sommerferien am 20. August stattfindet. Am 27. August würden wir die Mitgliederversammlung, die im März aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, nachholen. Wir möchten diese MV für einmal in «entschlackter» Form durchziehen: kürzer, stringenter. Neben den statutarisch vorgeschriebenen Traktanden wird es in erster Linie darum gehen, den Chor über Strategien, die die Zukunft des Chores betreffen, zu informieren. Ihr sollt uns, dem Vorstand, dabei das Placet geben, damit wir die notwendigen nächsten Schritte unmittelbar in die Wege leiten können.

Wir denken, dass die Versammlung max. 75 Minuten dauern wird. So werden wir anschliessend noch 45 Minuten an der Matthäus-Passion arbeiten können.

Apropos Matthäus-Passion: selbstverständlich wird uns dieses Meisterwerk abendländischer Musik- und Kulturgeschichte in den nächsten Monaten intensiv beschäftigen. Wir wissen es alle: es ist eine grosse Chance und Herausforderung, aber auch Verpflichtung, diesen Höhepunkt der oratorischen Literatur einzustudieren und aufzuführen. Ich möchte deshalb im Laufe des nächsten halben Jahres verschiedene Begleitveranstaltungen anbieten, die entweder vor oder nach einer ordentlichen Probe stattfinden. Es gibt so vieles zu der Matthäus-Passion zu sagen: über die Entstehung, über den Komponisten und sein Umfeld, über die Geschichte des Werkes durch drei Jahrhunderte, aber v.a. auch über die verschiedensten Interpretationen im Laufe der Zeit. Ich bitte euch also schon heute, im Hinterkopf abzuspeichern, dass gewisse Proben auch mal etwas länger dauern können. Das wird selbstverständlich alles in einem detaillierten Probenplan zu gegebener Zeit

angekündigt. Der Probenplan für das nächste Halbjahr wird in den nächsten Wochen aufgeschaltet.

Und ein letzter Punkt: am 8. Mai 2021 findet das Kirchenklangfest Cantars in Bern statt. Wir haben ja schon vor längerer Zeit entschieden, dass wir dabei ein dreiviertelstündiges Programm beitragen werden: eine hervorragende Gelegenheit, die Gesänge aus der Orthodoxen Liturgie – zusammen mit Gregorianischen Gesängen – wiederum aufzuführen. Wir werden uns also neben Johann Sebastian dem Grossen immer wieder mal ein Viertelstündchen mit der stimmungsvollen Musik von Tschaikowsky, Rachmaninow & Co beschäftigen.

Ihr fehlt mir. Umso mehr hoffe ich, dass wir uns – hoffentlich alle gesund und auch munter – in gut sechs Wochen wieder sehen und hören werden. In der Zwischenzeit wünsche ich euch nur das Allerbeste: bleibt gesund!

Herzlichst grüsst euch
Christoph